

Verlorene Radkappen und die Liebe

Ausstellung Wie Christian Hof nach dem Sinn des Lebens sucht

VON ANNA KÖHL

Kempten „Die Lebenszeit aller Menschen gleicht einer Landschaft, die sich ständig verändert“, sagt Christian Hof. Er präsentiert poetische und intellektuelle Betrachtungen in seiner aktuellen Ausstellung „Sein Oder Ich Sein“. Mit Fotografien, Zeichnungen und einer Radkappen-Installation auf Gras geht der Mathematiker, Musiker und Künstler in der Galerie des Allgäuer Überlandwerkes (AÜW) Kempten den Sein- und Sinnfragen nach.

„Alles begann damit, dass ich eine meiner Radkappen verloren hatte“, erzählt der Kemptener. „Plötzlich entdeckte ich überall diese verlorengegangenen Teile“. In der alten Stadtsäge des AÜW bildet die Bodeninstallation „Auf der Suche nach der Liebe des Lebens“ den Mittelpunkt der interessanten Schau. Auf gewachsenem Gras, arrangiert in Kreisform, liegen die Fundstücke.

Diese Radkappen-Teile brachten Hof auch auf den Gedanken, dass die ständig wachsende Mobilität die Menschen eher voneinander wegführt, als dass sie zu Begegnungen einlädt. Also machte er sich mit dem Fotoapparat auf den Weg und entdeckte dabei einen globalen Fahr-

plan durch die vernetzte Welt. „Fahrt ins Blaue“ titelt er seine Fotoserie, die Wegweiser rund um Kemptens Straßen zeigen. Und weil das Leben oft seltsame Wege geht, zeigt Christian Hof, ähnlich einem Piktogramm, neue Möglichkeiten auf, selbst wenn manch eingeschlagener Pfad zunächst in eine Sackgasse zu münden scheint.

Auf der Suche nach dem Sinn des Seins macht wohl jeder die unterschiedlichsten Empfindungen durch. Ansätze zu einer weiteren Beschäftigung mit dem eigenen Inneren bietet das „Ichwortverzeichnis“ mit Worten aus einem „fragilen Sprachraum“, dessen Elemente zu einer stillen Konversation anregen.

Eigene Phantasien und Interpretationen des Betrachters entstehen schließlich bei den Kohlezeichnungen, die an Rosetten im sakralen Raum erinnern. Dabei handelt es sich um Abreibungen der Radkappen, die nun in verwandelter Form eine sehr eigenwillige Sprache sprechen.

i Die Vernissage am heutigen Freitag, 22. Juni (20 Uhr), ist öffentlich. Die Ausstellung läuft bis 22. Juli und ist geöffnet Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr, Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und Sonntag von 15 bis 18 Uhr.



Christian Hof und seine Bodeninstallation „Auf der Suche nach der Liebe des Lebens“ (Radkappen auf Gras). Zu sehen in der AÜW-Galerie.

Foto: Köhl